

**Spezialbenzin 100/140**

**1. Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

**Handelsname:** Spezialbenzin 100/140 (Artikelnummer: SK 13274)

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs und Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs:** Organisches Lösungsmittel

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Firmenbezeichnung:**

Safety-Kleen Deutschland GmbH

Meisterweg 16

D-32427 Minden

Tel.: 0571/38661-0

Fax: 0571/38661-204

Internet: <http://www.safetykleen.eu/de>

E-Mail: [ehs.skd@safetykleen.eu](mailto:ehs.skd@safetykleen.eu)

**Auskunft gebender Bereich:** EHS-Abteilung

**Notfallauskunft:** Tel.: 0571/38661-0 (Mo – Fr, 8.00 – 15.00 Uhr); 06131/19240 (außerhalb der Zeiten)

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Entzündbare Flüssigkeiten; Kategorie2 (Flam. Liq. 2); H225

Spezifische Zielorgan- Toxizität - einmalige Exposition (narkotisierende Wirkung, Schläfrigkeit);Kategorie 3 (STOT SE 3); H336

Aspirationsgefahr; Kategorie 1 (Asp. Tox. 1); H304

Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität); Kategorie 2 (Aquatic Chronic 2); H411

**Wichtigste schädliche physikalisch-chemische Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und auf die**

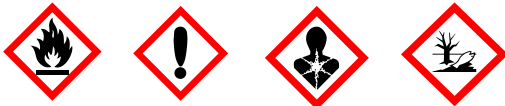
**Umwelt:** Produkt ist brennbar und kann durch potentielle Zündquellen entzündet werden. Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

**Gefahrenpiktogramme:** GHS02 Flamme; GHS07 Ausrufezeichen; GHS08 Gesundheitsgefahr; GHS 09 Umwelt



**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponente für die Etikettierung:** Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

**Gefahrenhinweise:**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Zusätzliche Angaben:**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Spezialbenzin 100/140**

**Sicherheitshinweise:**

- P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen und anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P243 Vorbeugende Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen
- P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**2.3 Sonstige Gefahren**

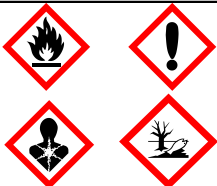
**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar

**vPvB:** Nicht anwendbar

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**Chemische Charakterisierung:**

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. 1272/2008/EG	Piktogramme
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen,	EG-Nr. 920-750-0  REACH-Reg.-Nr. 01-2119473851-33	100	Flam. Liq. 2 / H225 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 2 / H411 STOT SE 3 / H336	

**Zusätzliche Hinweise:** Der Stoff enthält weniger als 0,1 % Benzol. Eine Einstufung als krebserzeugend ist nicht zutreffend (Anmerkung P der EG-Stoffliste / Anhang VI der EG-Verordnung 1272/2008).

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffene an die frische Luft bringen.

**nach Einatmen:** Frischluftzufuhr. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.

**nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

**nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; Kopfschmerzen, Benommenheit; Übelkeit; Schwindelgefühl; Gleichgewichtsstörungen; Narkose; Bewusstlosigkeit.

**Hinweise für den Arzt:** Verursacht Depression des Zentralnervensystems. Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Es besteht die Möglichkeit zur Entwicklung einer chemischen Pneumonitis. In Betracht zu ziehen: Magenspülung unter Schutz der Atemwege, Verabreichung von Aktivkohle.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 3/8

### Spezialbenzin 100/140

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Löschpulver und Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich. Bei einem Brand können organische Zersetzungsprodukte freigesetzt werden.

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:** Siehe Punkt 8. Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

**Zusätzliche Hinweise:** Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Temperaturklasse: T3 (DIN 57165)

Explosionsgruppe: II A/B (DIN 57165, Selbsteinstufung)

Brandklasse: B

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten. Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörden benachrichtigen. Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen

**Zusätzliche Hinweise:** Es besteht Explosionsgefahr.

#### **7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen. Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Aerosolbildung vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsschutz Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen. Spritzendes Befüllen verhindern. Keine Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter der Berücksichtigung von Umweltverträglichkeiten:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten. Als Werkstoffe für Behälter und Rohrleitungen oder zur Innenauskleidung unlegierten Stahl, Edelstahl benutzen. Als Anstrichfarbe für die Innenauskleidung von Behältern geeignet: Zinksilikat, Epoxidharz.

**Zusammenlagerungshinweise:** Vorschriften/technische Regeln zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

**Lagerklasse gem. TRGS 510:** 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich



**safetykleen**

**Sicherheitsdatenblatt** (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 4/8

**Spezialbenzin 100/140**

**7.3 Spezifisch Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Spezialbenzin 100/140**

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Inhaltsstoffe mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten:**

Stoffbezeichnung	Wert
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen	AGW 600 mg/m <sup>3</sup> TRGS 900

**DNEL-Werte**

Oral	DNEL (population)	699 mg/kg bw/day (Long-term – systemic effects)
Dermal	DNEL (worker)	773 mg/kg bw/day (Long-term – systemic effects)
	DNEL (population)	699 mg/kg bw/day (Long-term – systemic effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	2035 mg/m <sup>3</sup> (Long-term – systemic effects)
	DNEL (population)	608 mg/m <sup>3</sup> (Long-term – systemic effects)

**PNEC-Werte**

Bei dem Produkt handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

**8.2 Begrenzung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und mit der Haut vermeiden.

**Atemschutz:** Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden. Atemschutzgeräte dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind (z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen). Bei Gefahr des Einatmens Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen (Filter A, organische Gase und Dämpfe nach DIN EN 141).

**Handschutz:** Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) tragen. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

**Handschuhmaterial:** Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Angaben des Schutzhandschuh-Herstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer) beachten. Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden. Diese Empfehlungen beziehen sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen ist der Handschuhhersteller zu kontaktieren.

**Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Nitrilkautschuk mit 0,5 mm Schichtdicke (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend über 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374). Achtung: Die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs kann wegen der besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein.

**Augenschutz:** Bei Gefahr des Verspritzens dicht schließende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz:** Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 6/8

### Spezialbenzin 100/140

#### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Farblos
<b>Geruch:</b>	Mild
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt
<b>pH-Wert:</b>	Nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	< - 30 °C
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	90 - 165 °C (ASTM D 1078)
<b>Flammpunkt:</b>	1°C (IP 170)
<b>Zündtemperatur:</b>	> 200°C (ASTM E 659)
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht bestimmt
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt
<b>Explosionsgrenzen:</b>	<b>untere</b> 0,9 Vol %, <b>obere</b> 6,8 Vol%
<b>Dampfdruck bei 20°C:</b>	3,5 hPa
<b>Dichte bei 15°C:</b>	0,728 g/cm <sup>3</sup> (ASTM D 4052)
<b>Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Unlöslich
<b>Löslichkeit in/Mischbarkeit mit aliphatischen Kohlenwasserstoffen:</b>	Vollständig mischbar
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	4,0 – 5,7 log POW
<b>Viskosität kinematisch bei 25°C:</b>	0,76 mm <sup>2</sup> /s
<b>Verdunstungszahl:</b>	6,0 (Diethylether = 1) gem. DIN 53170 1,9 (nBuAc = 1) gem. ASTM D 3539
<b>Molmasse:</b>	ca. 112 g/mol
<b>Lösemittelanteil:</b>	100 % organische Lösemittel

#### 10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar. Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Bei thermischer Zersetzung können verschiedene Substanzen entstehen, deren genaue Zusammensetzung von den Zersetzungsbedingungen abhängt.

#### 11. Toxikologische Angaben

##### Toxikologische Prüfungen

##### Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50 – Werte:

oral LD50	> 5000 mg/kg (rat)
dermal LD50	> 2000 mg/kg (rab)
inhalativ LC50/4h	> 20 mg/l (rat) (vapor)



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 7/8

### Spezialbenzin 100/140

#### **Primäre Reizwirkung:**

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Subakute bis chronische Toxizität:** Wiederholte Exposition schädigt das Nervensystem. Kein Nachweis von mutagener Aktivität. Keine Krebszeugung.

**Aspirationsgefahr:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Wirkt stark entfettend auf die Haut. Dämpfe wirken in erhöhten Konzentrationen reizend auf die oberen Atemwege. Bei sehr hohen Konzentrationen Benommenheit, Kopfschmerzen, und Bewusstlosigkeit möglich.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

**Keimzell-Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger Exposition:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

#### **Aquatische Toxizität:**

LC 50 1-10 mg/l (Fische)

EC 50 1-10 mg/l (aquatische Invertebraten)

NOEC 0,1-1,0 mg/l (Fische)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Potenziell biologisch abbaubar (geschätzt). Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt 1 - <10 Tage (geschätzt).

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Wird vom Boden adsorbiert und ist nur wenig mobil. Eine Bioakkumulation ist potentiell möglich.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verhalten in Kläranlagen:** EC50 1 - < 10 mg/l giftig für Organismen in Kläranlagen (geschätzt).

#### **Allgemeine Hinweise:**

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

#### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

- **PBT:** Nicht anwendbar

- **vPvB:** Nicht anwendbar

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

Produkt: Empfohlen wird die stoffliche Verwertung als Abfall „andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen“ (AVV 07 07 04)

Ungereinigte Verpackungen: Dicht verschlossen halten. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 8/8

### Spezialbenzin 100/140

#### 14. Angaben zum Transport

##### **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

ADR/RID-GGVS/E-Klasse: 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

Verpackungsgruppe II

Kemler-Zahl: 33

UN-Nummer: 3295

Gefahrzettel: 3 + Symbol (Fisch und Baum)

Bezeichnung des Gutes: Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g.

##### **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

IMDG/GGVSee-Klasse: 3

UN-Nummer: 3295

Label: 3 + Symbol (Fisch und Baum)

Verpackungsgruppe: II

EMS-Nummer: F-E,S-E

Marine pollutant: yes (P)

Richtiger technischer Name: hydrocarbons, liquid, n.o.s.

##### **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA-Klasse: 3

UN/ID-Nummer: 3295

Label: 3

Verpackungsgruppe: II

Richtiger technischer Name: hydrocarbons, liquid, n.o.s.

#### 15. Rechtsvorschriften

##### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Seveso-Kategorie:** E2 Gewässergefährdend; P5c Entzündbare Flüssigkeiten

**Mengenschwelle für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse:** 200 t

**Mengenschwelle für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse:** 500 t

**Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII:** Beschränkungsbedingungen 3, 28, 29, 40

**Störfallverordnung:** Stoffgruppe 7 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten.

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich

**TA-Luft:** Klasse Anteil in %

NK 50 – 100 %

**WHG:** Wassergefährdungsklasse WGK 1 (= schwach wassergefährdend), Listeneinstufung (Kenn-Nummer 27)

**Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510):** Lagerklasse 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

**VOC-Wert:** 728 g/l

**VOC-Gehalt (gem. 2010/75/EG):** 100 % flüchtige organische Verbindungen

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt, ist aber nicht Bestandteil dieses Sicherheitsdatenblatts.

#### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnis, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.